

SCHEMK'S WOMO TOUR 2012



SPANIEN IM HERBST

Anfahrt: BB - Seurre – Clermont Ferrand - Millau - Hospitalet del Infante

Weiter: Denia - Calpe – SP Spätzle Fritz – Ebrodelta - Kloster Monserrat – Santa Susanna

Retour: Figueres - Leucate - Gruissan - Chusclan - Louhans – Breisach - BB

Zusammenfassung: Dauer: 21 Tage 27.09 bis 17.10. / Total km: 3935

01. Tag 27.09. Do. BB via Autobahn / RN / **Seurre**

503 km

Gegen 10:30 Uhr fahren wir los. BAB Pforzheim - Baden Baden, auf der B500 bei Iffezheim querten wir den Rhein und fahren auf der französischen Seite durch das Elsass. Kurz hinter Strasbourg querten wir die Vogesen weiter nach St.-Die und in Richtung Epinal.

Unterwegs erwischte uns ein kurzes aber heftiges Gewitter mit Starkregen.

Bei Carrefour tankten wir Diesel für 1,339 € / l (In BB lag der Diesel bei 1,519 €)

Nach Vesoul, Besançon und Dole erreichten wir unser Tagesziel, den SP in Seurre. N47° 0' 14" E5° 8' 35"

Der Platz liegt am Yachthafen nahe der Altstadt und ist kostenlos, nur die V/E kostet.

Er war gut besucht, vorwiegend von Franzosen und morgens um 8 Uhr „hupte“ der Bäcker mit frischem Baguette.



02. Tag 28.09. Fr. Seurre via Clermont Ferrand bis **Millau**

495km

Bei trockenem Wetter sind wir gegen 9 Uhr gestartet. Über Chalon-s-Saône, Monteceau Les Mines, Lappalisse und Vichy ging es in Richtung Clermont Ferrand zur mautfreien A75. Kurz vor der Autobahn, in 63200 Len Cheix Sur Morge machten wir auf einem schönen "koschnix" SP mit V/E Mittagspause. Der Platz ist ausgeschildert (D425 Rue du Faubourg) und bietet sich auch zum übernachten an.



Unterwegs tankten wir für 1,333€ bei Super U. Die Fahrt auf der A75 führte uns durch die schöne Landschaft des Central Massivs bis Millau zu unserem Tagesziel, dem SP Aire de Camping-Cars de Millau, Rue de la Saunerie
N 44°05'45" O 03°05'09"



Ein "koschnix" Platz für 30 Mobile, auf einem Parkplatz nahe am Tarnufer. Die geschotterten Stellflächen sind durch Holzbalken sehr eng parzelliert und für Mobile über 7m kaum benutzbar.

Um 16 Uhr als wir eintrafen waren nur noch 3 Plätze frei, kurze Zeit später war alles besetzt.

Gegen Abend bummelten wir durch die etwa 500m vom SP entfernte Altstadt ... enge Gassen, schöne Plätze, es lohnt sich. Leider war die alte Markthalle schon geschlossen ...



03. Tag 29.09. Sa. Millau bis L'Hospitalet del Infante (Tarragona) CP El Templo del Sol 525 km

In der Nacht hat Regen eingesetzt. Wir entschlossen uns via Autobahn (Mautpflichtig) bis L'Hospitalet de l'Infant kurz hinter Tarragona, dem Treffpunkt mit Ingrid und Arno, zu fahren. Unterwegs gab es teilweise Starkregen mit Überflutung der Fahrbahn inkl. Aquaplaning Unfälle. In Frankreich tankten wir nochmal "billig" für 1,356€ , in Spanien lag der Diesel bei 1,45€.



An Maut zahlten wir in F bis zur Grenze 17,20€, bis Barcelona 13,60€ und bis Tarragona nochmals 12,30€.

Wegen dem Starkregen haben wir uns für die mautpflichtige Autobahn entschieden.

Um 15 Uhr trafen wir in 43890 L'Hospitalet de l'Infant auf den Campingplatz "El Templo del Sol" ein. Ingrid und Arno hatten uns schon per SMS den Platz L20 empfohlen, den wir auch buchten

Der naturismo Camping liegt direkt am Meer, in einer kleinen Bucht mit einem traumhaften Sandstrand. Die Anlage ist gepflegt und sehr sauber, vom Pool über Jacuzzi bis zum Supermarkt ist alles was man braucht vorhanden. Hunde sind nicht erlaubt. WiFi kostet 8€ für 120 min.

Ab 15.09. bei Aufenthalt von 7 Tagen 16,50€ / Tag. Geöffnet bis 22.10. www.eltemplodelsol.com



04. Tag 30.09. So. CP El Templo

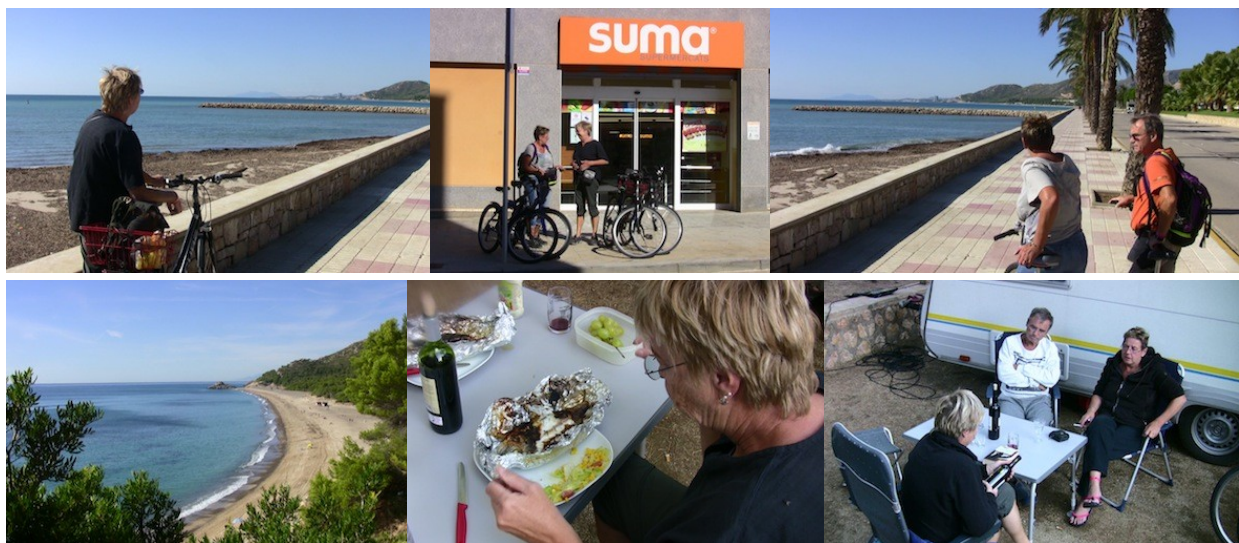
Nach den gestrigen Unwetter waren wir auf einen weiteren Regentag eingestellt. Pustekuchen, blauer Himmel und die morgendlichen 14° C stiegen schnell über 20° C. Den Nachmittag verbrachten wir am Strand und an der Pool-Bar mit Sangria. Später genossen wir das warme Wasser im "Jacuzzi"

Bratkartoffel mit Lammlachse vom Grill, Ramazzotti und Rotwein rundeten den Tag ab.



05. Tag 01.10. Mo. CP El Templo

Nach einem Frühschoppen vor dem „Chic“ WoMo fahren wir mit dem Rad nach Hospitalet in den Supermarkt und kauften u.a. Doraden das Kilo für 7,99€. 2 Fische wogen knapp über 1kg. Am Nachmittag wagten wir uns (das erste mal) ins Meer, die Wassertemperatur lag bei 24° C und war deutlich wärmer als der Pool mit schlappen 20°. Nach dem Schwimmen war der obligatorische Sangria am Pool mit anschließendem chillen im Jacuzzi angesagt.



06. Tag 02.10. Di. CP El Templo

Nach dem Frühstück verlängerten wir an der Rezeption unseren Aufenthalt bis Sonntag :-).

Gerti enterte mit Ingrid die CP Boutique und kaufte eine "Pareo"

Für 12 Uhr verabredeten wir uns mit Ingrid und Arno zum Hefeweizen mit Weisswurst, danach folgte der obligatorische Ablauf:

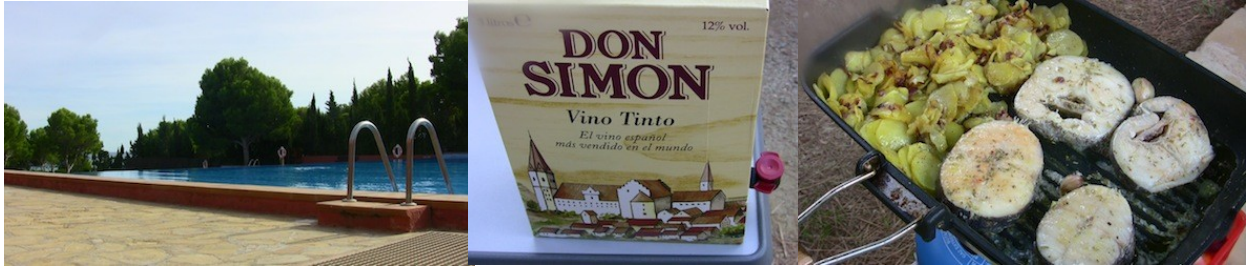
Strand - Meer - Café am Pool - Pool - Sangria - Jacuzzi - Grillen - Vino Tinto



07. Tag 03.10. Mi. CP El Templo

Strand - Meer - Café am Pool - Pool - Sangria - Jacuzzi - Grillen - Vino Tinto

Heute feierten wir den Letzten Urlaubsabend von Ingrid und Arno. Die beiden düsten mit dem Roller nach Hospitalet und besorgten Wolfsbarsch, Dorade und Lachs für den Grill.



08. Tag 04.10. Do. bis 10. Tag 06.10. Sa. CP El Templo

Sommerbadetage im Herbst ... Am Freitag waren wir nochmals mit dem Rad im Städtchen u.a. im Supermarkt um Fisch zu kaufen.

Samstags kamen die „Schwarzwälder“ Angelika & Christofer an, die kannten Ingrid & Arno von letztem Jahr. Abends saßen wir gemütlich zusammen und stießen auf Angelikas Geburtstag an.



11. Tag 07.10. So. Denia - Stellplatz Odissea www.odisseacamperarea.com

350 km

Nach dem Frühstück packten wir für die Weiterfahrt und verabschiedeten uns von unseren Nachbarn.

Mautfrei ging es vorbei an Valencia bis kurz hinter Oliva auf den Stellplatz "Odissea" ca. 10km vor Denia. Der Platz ist ideal um Denia mit dem Rad oder Bus zu erkunden. Der Strand liegt 100m über die Strasse. Es gibt 2 Kat. von Plätzen, Standard für 12€ und Extra(lang) für 15€ inkl. Strom & V/E, Duschen kostet 1€. Die Anlage ist gepflegt und sauber, der Platz geschottert aber schattenlos. N 38° 38' 56" E 0° 4' 02" Wir gönnten uns den "Extra" Platz und standen Tür an Tür mit einem netten Paar aus GB.



12. Tag 08.10. Mo. Denia - Stellplatz Odissea

Pünktlich um 9 Uhr kam der Bäcker mit frischem Baguette und leckeren Backwaren vorbei. Nach dem Frühstück hatten wir Denia auf dem Plan, der Bus pendelt alle 2h direkt ab dem Stellplatz aber wir haben uns fürs Rad entschieden. Ein breiter Radweg entlang der Strasse am Meer führt direkt in die Stadt. Es gibt noch einen "schöneren" Radweg auf einer ehemaligen Bahntrasse (Via Verde) aber wir haben den Einstieg nicht gefunden.

Denia ist ein schönes Städtchen mit verwinkelten Gassen, einer Festung, der Marina und einer grossen Markthalle. Ein Besuch lohnt sich, vor allem auf dem Markt der gerade in der Altstadt stattfand. Wir probierten verschiedene grosse Oliven gefüllt mit Muscheln, Sardinen und Zwiebelchen ... lecker. Am Nachmittag radelten wir zurück und genossen noch ein Bad im mit 26° "seuch" warmen Meer.

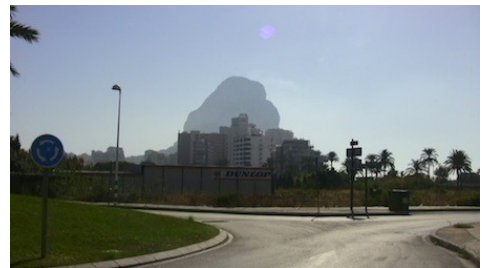
Das einzige was nervte war das ständige gekläffe von unzähligen "Schoßhündchen" auf dem SP



13. Tag 09.10. Do. Calpe 35km San Rafael del Rio SP beim Spätzle Fritz 380km

Heute ist Feiertag in Spanien, kein Bäcker und die Supermärkte geschlossen. Gegen 10 Uhr starteten wir quer durch die Berge nach Calpe.

Eigentlich wollten wir auf den ACSI CP CalpeMar am Rand von Calpe mit Pool und Blick auf Calpe und den berühmten Felsen www.campingcalpemar.com N 38°38'42" E 0°3'22".



Der Platz war restlos ausgebucht, ohne Reservierung ging nichts. Da Calpe mit den riesigen Bettenburgen in unseren Augen nicht so der „Bringer“ ist, entschlossen wir uns, im Landesinneren nach Norden zu bummeln.

Nach 380 km, gegen 16Uhr landeten wir In San Rafael del Rio auf dem Stellplatz am Restaurant "Spätzle Fritz". Da unser erster Eindruck ok war blieben wir. www.spaezlefritz.com N 40°34'33" E 0°23'36"
Der Platz kostet 8€ und "koschnix" bei Verzehr. Für den Abend haben wir Paella vorbestellte, sie wurde frisch zubereitet und ist sehr zu empfehlen für 28€ / 2 Pers. – 8€ SP gespart entspricht 10€/ Person.
(Diesel 1,43€/l) Temp. 33 Grad



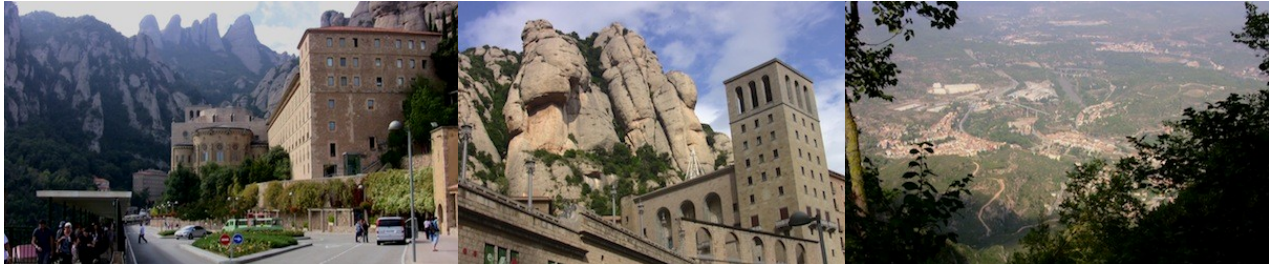
14. Tag 10.10. Mi. Ebro-Delta - Kloster Montserrat - CP in Santa Susanna

390 km

Gegen 10 Uhr starteten wir ins Ebro-Delta und dann flussaufwärts über Tortosa in Richtung Lleida. Die Landschaft ist atemberaubend und lohnt jeden Umweg.

Von Lleida ging es auf der Schnellstraße zum Kloster Montserrat. Der Heilige Berg der Katalanen ist ein gewaltiges, 10km langes Bergmassiv das steil aus der Hügellandschaft ragt. Das Kloster klebt förmlich an dem Massiv.

Unzählige Busse karren Pilger aus alle Welt auf den Berg und oben wird den „Schäfchen Gottes“ im sehr grossen Stil das Geld aus der Tasche gezogen trotzdem, es lohnt, die Berge sind beeindruckend.



Gegen 15 Uhr sind wir nach Santa Susanna auf den Campingplatz Bon Repòs**** aufgebrochen.

Vor dem CP stoppten wir noch an einem Supermarkt und füllten die Bestände auf.

Der CP ist gut gefüllt, die Plätze der 1. und 2. Reihe sind besetzt, wir fanden aber noch ein lauschiges Plätzchen mit TV Empfang. 18,55€ / WoMo mit 2 Pers. (Direkt am Meer 1.Reihe +7€ Zuschlag) WiFi ist kostenlos www.campingbonrepos.com N 41°37'52" E 2°43'12"



15. Tag 11.10. Do. CP Bon Repos in Santa Susanna

In der Nacht zog ein Gewitter über uns hinweg und es fing an zu Regnen. Nach dem Frühstück schaute die Sonne ab und zu zwischen den Wolken hervor. Es ist bewölkt, hat aber immer noch 26° T-Shirt Temperatur.

Mit einem Bummel über die nahe Promenade und dem stöbern in diversen Souvenir - Shops verbrachten wir den Spätmittag. Am Nachmittag war "Strandlaufen" und "WoMo watching" angesagt.



16. Tag 12.10. Fr. CP Bon Repos in Santa Susanna

Heute ist Nationalfeiertag in Spanien.

Eigentlich wollten wir nach Barcelona aber am Morgen fing es an zu "Schütten" und die Wetter Vorhersage für den Tag sagt, das es regnerisch bleibt. Wir bewegten uns nur auf dem CP zwischen den Regenschauern. Am Abend grillten wir bei Regen unter der Markise leckere Lammrippchen.



17. Tag 13.10. Sa. Figueres / Port Leucate

195 km

Nach dem am Morgen immer noch schwarze Wolken über dem Strand hingen, entschlossen wir uns kurzfristig weiter zu ziehen. Das Wetter ist optimal für einen Museumsbesuch. Im 90 km entfernten Figueres ist das Musée Salvador Dali.

Um 10 Uhr war alles verstaubt und wir startklar. In Figueres gibt es für WoMo's fast keine Möglichkeit zum Parken. Auf der N-11 führen wir durch die Stadt und ca. 200m vor Ortsende auf der linken Strassenseite fanden wir in einem Nebensträßchen parallel zur N-11 eine Parkmöglichkeit. Nach 5min Fußmarsch standen wir vor dem Museum. Nach weiteren 10min Wartezeit hatten wir unsere Tickets, mit Rentnerausweis zahlte ich 9€ und Gerti die vollen 12€. Der Museumsbesuch hat sich absolut gelohnt, wir waren beeindruckt. Dali war schon ein Verrückter ...



Nach 2h zogen wir weiter in Richtung Frankreich, es war noch immer bewölkt aber trocken. Kurz nach der Grenze und den Pyrenäen waren die Wolken „weggeblasen“ und über Leucate war blauer Himmel. Im Carefour am Ortsrand von Leucate ergänzten wir unsere Vorräte und bei den Austernzüchtern kauften wir, wie immer wenn wir vorbei kommen, 1Duzend Huitres für 7,20€



Leucate hat 2 Stellplätze. Wir entschieden uns für den SP „Parking de la Plage“ hinter dem CP Municipal und dort für den etwas windgeschützteren SP Nord. Die Schranke lässt sich nur mit einer Visa/Master Card mit Chip öffnen, abgebucht werden 7,20 € für 24h, V/E ist vorhanden, duschen kann man auf dem CP, Strom gibt es nicht. N 42°54'01" O 03°03'14"



18. Tag 14.10. So. Gruissan

100km

Heute Morgen blinzelte die Sonne vom blauen Himmel und es war Windstill. Nach einem ausgedehnten Frühstück fuhren wir los, natürlich nicht ohne nochmals bei den Austernzüchtern zu stoppen um 1Duzend Huitres und eine Zitrone zu kaufen.

Wir umrundeten den Etang und machten einen Zwischenstopp in Salses, einem Dorf mit einer guten Weinhandlung am Ortsausgang neben dem Château (Tipp von Arno: Rose und Muskateller Wein).

Leider mussten wir unverrichteter Dinge weiter ziehen " Sonntag geschlossen". Zum Glück haben wir noch ein paar Tröpfchen im " WoMo Keller"

Zwischenzeitlich hat der Himmel etwas zugezogen aber pünktlich zum Eintreffen in Gruissan schien die Sonne wieder.

Der SP „Aire des 4 Vents“ am Yachthafen ist gut gefüllt vor allem mit französischen und WoMos aus GB. 8€ inkl. V/E N 43°06'16" O 03°05'58"

Am Abend zogen schwarze Wolken auf und ein starker Wind schüttelte unser WoMo.



19. Tag 15.10. Mo. Chusclan

230 km

Kaum zu glauben, blauer Himmel und Sonnenschein. Gerti plagt seit St. Susanna eine Erkältung mit Halsschmerzen.

Auf National Strassen über Sete, Montpellier und Nimes "gondelten" wir unserem Nächsten Ziel, dem SP in Chusclan entgegen. Das Weinbaudörfchen liegt unweit der Ardechemündung.

Unterwegs besuchten wir einen „Supermarché“ und tankten für 1,36€ /l voll. Ich testete das Bezahlen am Automat mit meiner Girokarte mit Chip (VPAY), sie funktionierte mit PIN.

Entlang der Küste blies bei blauem Himmel ein kräftiger Wind, der uns bis zum SP begleitete.

Der Stellplatz in F 30200 Chusclan liegt gegenüber einer Weinkellerei mit Blick auf die Rebstöcke, hat V/E und ist kostenfrei. 15 WoMo's vorwiegend Franzosen bevölkerten den Platz.

N 44°08'43,70" O 04°40'37,99"



20. Tag 16.10. Di. Durch das Rhôneetal bis Louhans

340 km

Nach einer kalten klaren Nacht startet der Tag mit Sonne. Auf mautfreien RN fuhren wir via Ponte St-Espirit., Montelimar, weiter entlang der Rhône über Valence, Vienne, vorbei an Lyon bis Villars-Dombes.

Der dortige Stellplatz am Vogelpark ist geschlossen und nur noch für Vogelparkbesucher verfügbar.

Unser Etappenziel ist der SP in Louhans am Hafen (N 46 37' 49" E 5 12' 51"), ein nett angelegter von Okt. bis April "koschtnix" Platz mit V/E

Pünktlich zu unserem Eintreffen fing es leider an zu regnen :-)

Den Besuch der schöne Altstadt von Louhans mit seinen 157 Arkaden verschoben wir deshalb auf einen nächsten SP Stopp. www.louhans-chateaurenaud.fr



21. Tag 17.10. Mi. Heimfahrt

510 km

Bei trockenem Wetter kamen wir gut vorwärts, gegen Mittag stoppten wir in Baume le Dames und entschlossen uns zur Heimfahrt.

